

Mitteilung

öffentlicher Teil

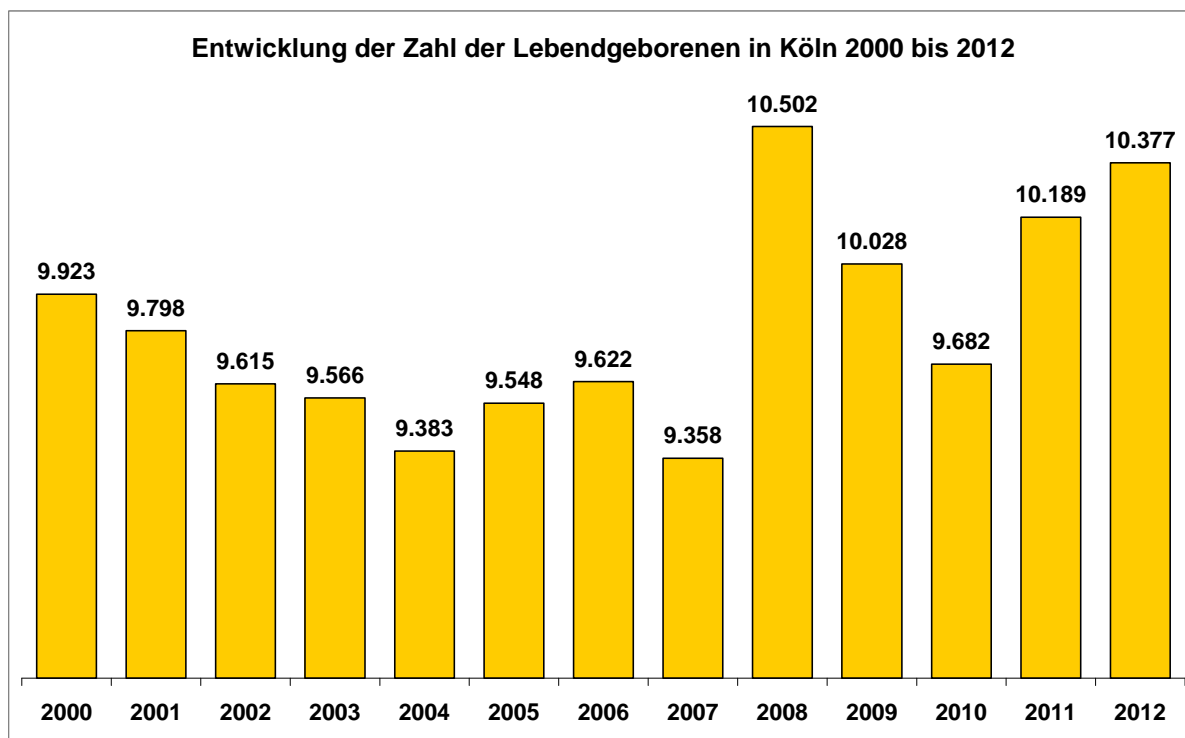
Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.04.2013
Jugendhilfeausschuss	23.04.2013
Stadtentwicklungsausschuss	25.04.2013
Finanzausschuss	29.04.2013

Steigende Geburten-, Kinder und Schülerzahlen in Köln lösen erhebliche Mehrbedarfe im Bildungsbereich aus

Entwicklung der Geburtenzahlen in Köln 2000 bis 2012

Die Geburtenzahlen in Köln sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen (vergleiche Abb. 1). Sie liegen seit 2008 (mit einer Ausnahme 2009) über 10.000 Geburten, ein Wert, der in den Jahren 2000 bis 2007 nie erreicht wurde. Für 2012 liegt die Geburtenzahl bei 10.377. Vergleicht man z.B. den Zehnjahreszeitraum von 2003 bis 2012, dann ist die Geburtenzahl von knapp 9.600 auf rund 10.400 angestiegen, also um rund 800 Geburten oder 8%.

Abb. 1

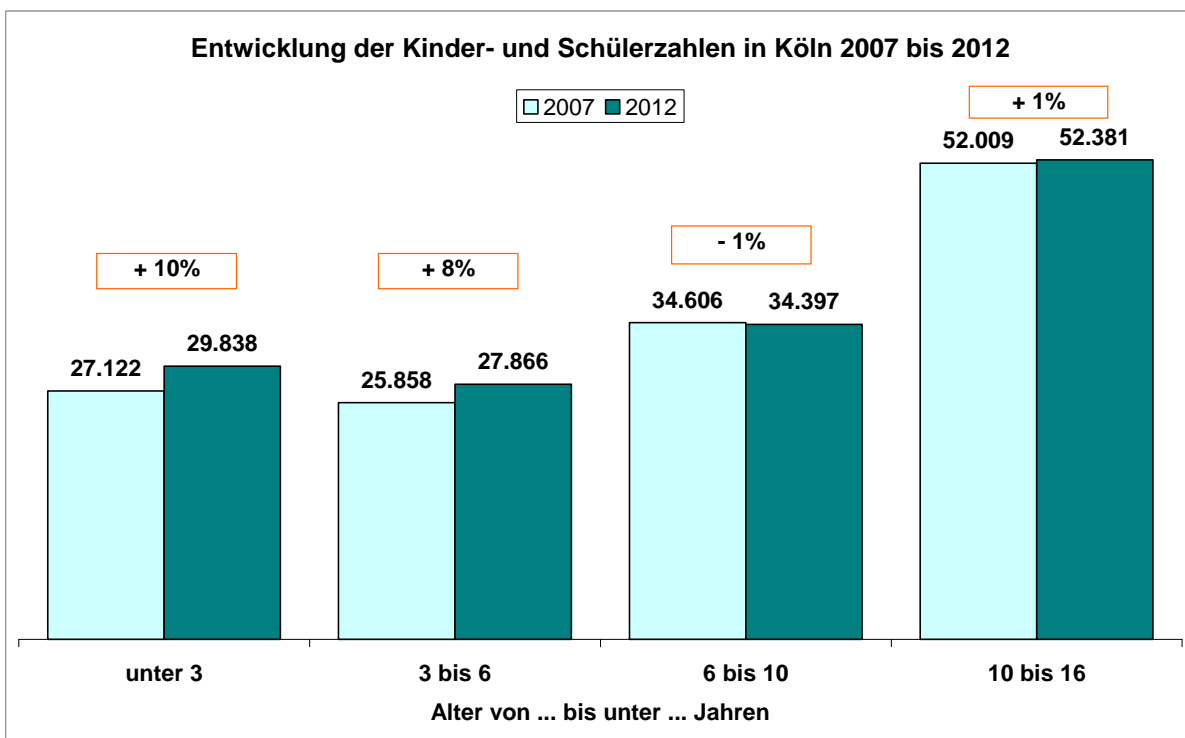


Quelle: Stadt Köln – Amt für Stadtentwicklung und Statistik – Statistisches Informationssystem; Darstellung: IV/2, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Köln 2007 bis 2012

Als Konsequenz aus den steigenden Geburtenzahlen hat sich in den letzten Jahren in Köln ein deutlicher Zuwachs an Kindern im Vorschulalter ergeben (vergleiche Abb. 2). So ist von 2007 bis 2012 die Zahl der unter 3-Jährigen um rund 2.700 angestiegen (+ 10%) und die Zahl der 3- bis unter 6-Jährigen um rund 2.000 (+ 8%). Die Zahlen der 6- bis unter 10-jährigen Kinder im Grundschulalter und der 10- bis unter 16-jährigen Kinder und Jugendlichen im Schulalter der Sekundarstufe I sind noch stabil geblieben. Hier werden sich die hohen Geburtenzahlen seit 2008 ab sofort verstärkt in den Eingangsklassen der Grundschulen bemerkbar machen.

Abb. 2

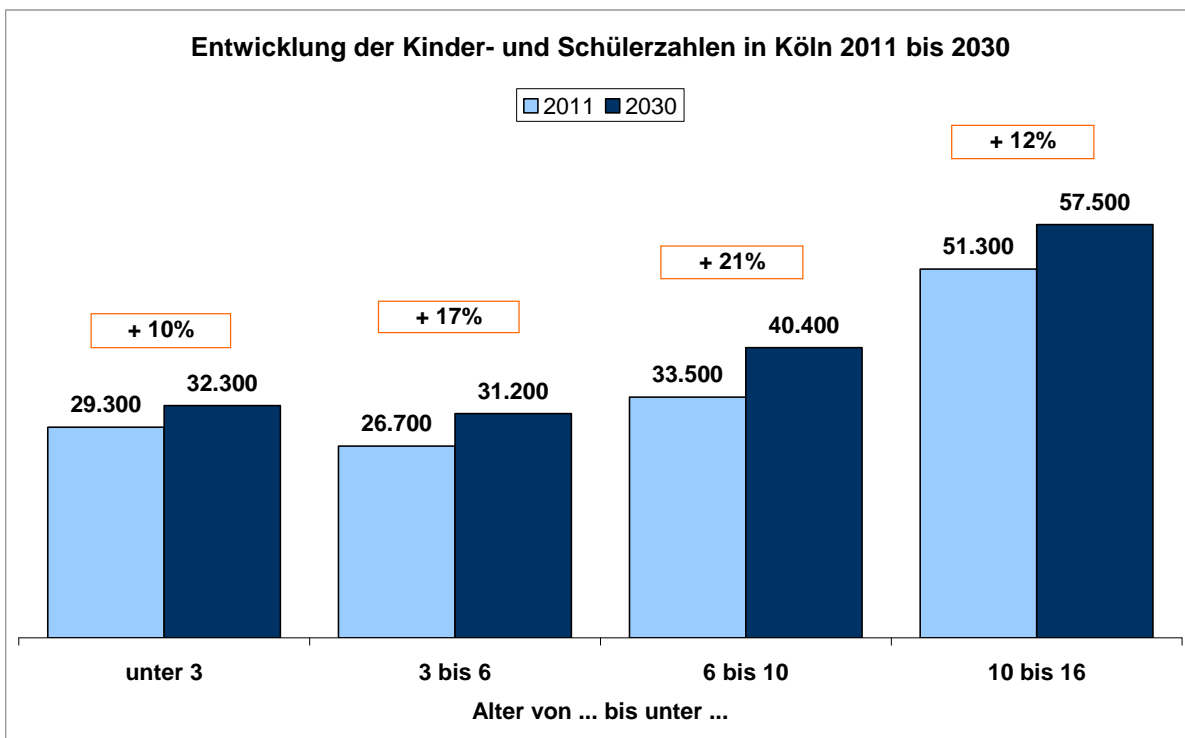


Quelle: Stadt Köln – Amt für Stadtentwicklung und Statistik – Statistisches Informationssystem; Darstellung: IV/2, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Köln 2011 bis 2012 – aktuelle Prognose des Landes NRW

Im November 2012 hat it.nrw (das ehemalige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW) eine aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung für die kreisfreien Städte und Kreise bis 2030 vorgelegt (vergleiche bitte das Originaldokument von it.nrw in der Anlage). Danach ist für Köln von 2011 bis 2030 mit einem weiteren erheblichen Zuwachs an Kinder und Jugendlichen zu rechnen (vergleiche Abbildung 3). Demnach wird die Zahl der Kinder im Vorschulalter weiter massiv ansteigen, und zwar die unter 3-Jährigen um 3.000 oder + 10% und die 3- bis unter 6-Jährigen um 4.500 oder + 17%. Besonders hohe Zuwächse von 6.900 oder + 21% sind bei den Kindern im Grundschulalter zu erwarten. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Schulalter der Sekundarstufe I wird voraussichtlich um rund 6.200 oder 12% ansteigen.

Abb. 3



Quelle: Land NRW, it.nrw, Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 für die Stadt Köln; Darstellung IV/2, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

Geburten-, Kinder- und Schülerzahlenentwicklung in Köln löst erhebliche Mehrbedarfe aus

Die Verwaltung möchte mit dem vorliegenden Rück- und Ausblick auf die Entwicklung der Geburten-, Kinder- und Schülerzahlen in Köln aufmerksam machen und deutlich vor Augen führen, dass die Stadt Köln vor gewaltigen Herausforderungen steht. Mit den erheblichen Zuwachsraten der jüngeren Altersbevölkerung in Köln ergeben sich erhebliche Mehrbedarfe im Bildungsbereich. Angesichts der heute und zukünftig prekären Haushaltssituation der Stadt Köln wird dieser Herausforderung sicher mit Augenmaß, mit Priorisierung der Dringlichkeiten und mit flexiblen und findigen Lösungen zu begegnen sein. Anzuerkennen und festzuhalten bleibt aber, dass sich die Geburten-, Kinder- und Schülerzahlenentwicklung in Köln und auch in Düsseldorf, Bonn und Münster völlig anders darstellt als im Land NRW und diese eine massive Ausweitung der Kapazitäten in der Kindertagesbetreuung und im schulischen Bereich erforderlich machen.

gez. Dr. Klein